

GROSS ENZERSDORF

„Sichere Tunnel sind nicht finanzierbar!“

Auf Einladung der BürgerInitiative Marchfeld - Groß Enzersdorf (BIM), referierte der Tunnexperte Otto Widetschek, Präsident des Brandschutzforums Austria, ehemaliger Branddirektor von Graz und Berater in Sicherheitsfragen für den Plabutsch-Tunnel, zum Thema „Lobau-Tunnel: Warten, bis es kracht?“.

Probleme beim Lobau-Tunnel ortet Widetschek vor allem bei der Fluchtwegsituation und der Lüftung.

Widetschek kritisierte in diesem Zusammenhang die „Rette dich selbst“-Mentalität, die bei Österreichs Tunnelplanern vorherrsche.

Beim Tunnelbau mache man das Wichtigste nicht: automatische Löschanlagen, Betriebsfeuerwehren in ständiger Bereitschaft direkt vor Ort und mit der entsprechenden Ausrüstung, redundante Systeme für Strom- und Wasserversorgung und Anderes fielen dem Kostendenken zum Opfer.

Tunnel wären dann nämlich nicht mehr finanzierbar.